

Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e. V.

Ort der Veranstaltung:

im Technik- und Ökologiezentrum Eckernförde, Marienthaler Str. 17, 24340 Eckernförde

Datum: 30.11.2016

Beginn: 09:04 Uhr

Ende: 11:22 Uhr

Protokollführerin: Birgit von Troilo

Teilnehmer/-innen

Vorstand:

1. Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter (bis 10:50 / TOP 4.3)
3. Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreter
4. Sandra Westphal, LVB Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Carlo Ehrich, Bgm. Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter (ab 9:10 / TOP 3)
6. Günther Hoffmann, WiSo - Partner Tourismus
7. Reiner Fichter / WiSo - Partner Wirtschaft
8. Dr. Juliane Rumpf / WiSo - Partnerin Landwirtschaft
9. Sylvia Eisenberg / WiSo - Partner Soziales
10. Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
11. Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt

- Jan-Nils Klindt / beratende Vertretung LLUR Flensburg
- Dr. Dieter Kuhn, GF Regionalmanagement / beratendes Mitglied
- Hans-Meinert Redlin / beratende Vertretung Landeshauptstadt Kiel (ab 9:10 / TOP 3)

- Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement
- Gäste (Projektträger): Herr Kremkau, Herr Pastor Kanehls, Herr Krumm, Herr Preushler und Frau Wrede-Meier
- Presse: Frau Müller KN (ab 10:31 Uhr / TOP 4.3)
- Presse: Herr Messerschmidt, Eckernförder Zeitung (ab 10:56 / TOP 5)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2016
3. Bericht des 1.Vorsitzenden / Regionalmanagements
4. Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)
 - 4.1. Barrierefreier Segelsport am Wittensee
 - 4.2. Touristische Entwicklung der Kirche in Dänischenhagen
 - 4.3. Multifunktions-Strandeingang am Eckernförder Strand
5. Machbarkeitsstudie Klimaschutzagentur Kreis Rendsburg/Eckernförde
6. Beschluss: Vergabe des FLAG-Managements
7. Verschiedenes
8. Terminplanung

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen:

1. Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016
2. Vermerk zum Umlaufbeschluss zu TOP 4.3

TOP 1**Begrüßung**

Herr Meins eröffnet die Sitzung und begrüßt insbesondere auch die anwesenden Stellvertreter/-in der Projekte Frau Wrede-Meier und Herrn Preushler (Barrierefreier Segelsport am Wittensee), sowie Herrn Kremkau, Herrn Pastor Kanehls, Herrn Krumm (Touristische Entwicklung der Kirche in Dänischenhagen).

TOP 2**Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2016**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / Folie 3

Das Protokoll vom 28.09.2016 wird ohne Einwände vom Vorstand genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 3**Bericht des 1. Vorsitzenden / Regionalmanagements**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / Folie 4 -13

Herr Meins berichtet von der Landesbeiratssitzung der AktivRegionen am 22.11.2016 in Groß Wittensee. Für 2017 werden einmalig für die neue „GAK-Fördermaßnahme 9.0: Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ Mittel in Höhe von insg. 1,5 Mio € bereitgestellt. Der maximale Zuschuss einzelner Projekte beträgt 450.000,- € und muss in 2017 kassenwirksam werden, d.h. abgeschlossen und abgerechnet sein. Herr Klindt ergänzt, dass die erste Priorität bei der Auswahl der Projekte die Umsetzungsreife und damit die Fertigstellung in 2017 hat. Herr Betz stellt für diese zusätzlichen GAK-Mittel das Projekt „Nachnutzung der Regionalschule in Owschlag vor. Mit dem Titel „Dienstleistungs- und Inklusionszentrum Owschlag“ möchte die Gemeinde sich um diese Fördergelder bewerben. Es stehen in der Schule bis zu 15 Räume leer, die für eine Neunutzung zur Verfügung stehen. Die Projektskizze ist bereits beim MELUR zur Vorprüfung eingereicht und die komplette Umsetzung für 2017 wäre gesichert. Herr Klindt ergänzt, dass die Fördersumme sich um 10% erhöhen kann, wenn das Projekt in die Integrierte Entwicklungsstrategie passt und vom LAG Vorstand befürwortet wird.

Herr Meins unterbricht kurz den Tagesordnungspunkt und begrüßt und beglückwünscht Herrn Ehrich zur gewonnen Bürgermeisterwahl in Altenholz. Er überreicht ihm ein kleines Präsent in Namen des Vorstands.

Herr Meins gibt das Wort an Frau von Troilo, die vom Stand der Projektplanung für den Auftritt der LAG auf der Grünen Woche 2017 berichtet. Der Messestand hat sich in der Schleswig-Holstein Halle vergrößert, so dass jetzt ca. 25 m² zu Verfügung stehen. Einen Großteil der Kosten für die Standgestaltung wird in Absprache vom MELUR übernommen. Es sollen 16 Sitzwürfel (45*45 cm) angefertigt werden, die sowohl für die Aktionen mit Schulklassen, als flexible Sitzmöglichkeit als auch im Gewinnspiel zum Einsatz kommen. Die Sitzwürfel werden mit Bildern der einzelnen Akteure gestaltet und auch finanziell von diesen getragen. In der Gesamtheit (4 x 4 Würfel, mit einer Höhe von 1,80 m) zeigen sich auf der Vorder- und Rückseite großflächige Bilder der AktivRegion. Die Sitzwürfel sollen auch nach der Messe für andere Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegion zur Verfügung stehen.

Am Freitag, den 20. Januar 2017 findet in der Schleswig-Holstein Halle der „Klönchnack-Abend“ statt, der in netter Atmosphäre Gespräche zwischen Ausstellern, Politik und Wirtschaftsvertretern ermöglicht. Über den Bauernverband als Veranstalter wird der LAG ein Kontingent an Eintrittskarten angeboten. Hierfür wird aufgerufen, politische und Wirtschaftsvertreter aus der AktivRegion zu gewinnen und ggf. eine gemeinsame Busreise von Freitag bis Samstag zu organisieren. Die entstehenden Kosten (Unterkunft, Fahrt und Eintritt) müssen aber selbst übernommen werden. Herr Dr. Kuhn ergänzt, dass das Projektmanagement die Gettorfer Rapsblütenkönigin als Repräsentantin für das erste Wochenende auf der IGW gewinnen konnte.

Herr Dr. Kuhn berichtet über den aktuellen Sachstand zu den Projekten (Folie 9) mit dem Fazit, dass die Projekte in ihrer Anzahl und Status nun in „Schwung“ kommen. Ein

Projekt ist bereits abgeschlossen, drei Projekte befinden sich zurzeit in der Umsetzung und fünf Projekte warten aktuell auf den Zuwendungsbescheid.

Zum Tätigkeitsbericht des RM fasst Herr Dr. Kuhn zusammen (Folie 10 – 12), dass die Anzahl der jährlichen Termine, die vom RM wahrgenommen werden, etwa gleichbleibend sind, die Projektbegleitungen allerdings um 15% zugenommen haben. Die Zunahme von Projektanfragen ist eine erfreuliche Entwicklung, welches darauf schließen lässt, dass die AktivRegion als Förderinstrument bekannter wird. Bis zur Antragsphase kommt das Regionalmanagement im Durchschnitt auf fünf Projektbegleitungen. Im Blick auf die Termine ist festzuhalten, dass es ca. 72% wiederkehrende, regelmäßige Termine sind und 20 % aller Termine in den Bereich der überregionalen Vernetzungsarbeit fallen.

Auf der Folie „Aktuelles“ (Folie 13) erinnert Herr Dr. Kuhn an den Stichtag 01.04.2017 für Projektanträge der ILE–Leitprojekte.

TOP 4

Projektvorstellungen (öffentlich) und Projektbeschlüsse (nicht-öffentlich)

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / Folie 14

4.1 Barrierefreier Segelsport am Wittensee (P21)

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / Folien 15 - 23

Herr Preushler vom Verein Meer bewegen e.V. und Vorstandsmitglied im Wasserportclub Wittensee (WSCW) präsentiert dem Vorstand das Projekt „Barrierefreier Segelsport am Wittensee“.

Seit 2015 besteht zwischen den Vereinen WSCW und „Meer bewegen“ eine enge Zusammenarbeit. Übergeordnetes Ziel für beide Vereine ist, sowohl technische wie auch „geistige“ Barrieren abzubauen und den Segelsport allen Menschen zugänglich zu machen. Zudem möchte der WSCW sich dem Breitensport öffnen und sieht dort zukünftig eine weitere Zielgruppe. In der Region gibt es eine Vernetzung auch mit den touristischen Angeboten des Reiterhofs Naeve und dem Hotel Schützenhof, so dass sich das Angebot auch an Familien richtet.

Herr Meins gibt dem Vorstand die Möglichkeit für Rückfragen an den Projektträger:

Frau Dr. Rumpf bittet darum, für den Antrag Zahlen der Nutzer mit Behinderungen zu ergänzen, um die Nachfrage der Interessenten besser zu dokumentieren.

Herr Klindt weist daraufhin, dass eine verbindliche Fördergeldzusage der „Aktion Mensch“ zur Antragstellung vorliegen muss und als Hinweis, dass bei mehr als 50 % öffentlichen Mittel für die Projektfinanzierung auch das öffentliche Vergaberecht eingehalten werden muss. Bei Rückfragen soll der Projektträger bitte frühzeitig Kontakt mit dem LLUR aufnehmen.

Günther Hoffmann bitte um Darstellung, wie sich das Projekt allgemein finanziell trägt. Herr Preushler erläutert, dass die Fixkosten gedeckt sind und Aktionen durch Spenden

und Crowdfunding teilfinanziert werden. Teilnehmerbeiträge werden nach den individuellen finanziellen Möglichkeiten der Interessierten erhoben.

Zur Projektberatung durch den Vorstand verlassen Herr Preushler und Frau Wrede-Meier den Raum (9:50 Uhr).

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (Folien 18 - 23).

Frau Dr. Rumpf fragt, warum es in der Kategorie Inklusion für „Migranten“ keinen Punkt gibt. Herr Dr. Kuhn erläutert, dass für diese Zielgruppe noch keine festen Angebote bestehen, sondern diese erst noch entwickelt werden müssen. Bepunktet werden können nur bestehende Angebote bzw. nachvollziehbare Konzepte.

Es gibt eine kurze Diskussion über die Art der Nachweise von zukünftigen Projektabsichten und endet in der Feststellung, dass letztlich das LLUR bei Antragsprüfung relevante (bepunktete) Qualitätskriterien von Projekten nachweisbar vorfinden muss. Herr Klindt empfiehlt dazu, dass mindestens eine Absicht dokumentiert vorliegen muss, d.h. die verwaltungsinterne Plausibilitätsprüfung Belege benötigt.

Frau Dr. Rumpft schlägt vor, nach den Ausführungen von Herrn Preushler, für das Kriterium „Wird durch die Maßnahme der Tourismus als regionale Wirtschaftskraft entwickelt und gefördert?“ einen zusätzlichen Punkt zu vergeben. Die Vernetzung z.B. mit dem Hotel Wittensee und dem Reiterhof Naeve stärkt das regionale Tourismusangebot und greift durch die Möglichkeit einer barrierefreien Unterkunft und alternativer Beschäftigung für Geschwisterkinder / ganze Familie fördernd ineinander. Der Vorstand ist einverstanden und schließt sich dieser Einschätzung und dem Punkt an.

Antrag

Der Wassersportclub Wittensee beantragt für die barrierefreie Gestaltung Ihres Vereinsgeländes einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 50.000,00 € (gedeckelt, 40.000,- € EU-Mittel, 10.000,- € Kofi aus Landesmitteln und Mitteln der AktivRegion). Dieses entspricht einer Förderquote von 32,82 %.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **12** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

Hr. Dr. Kuhn weist daraufhin, dass falls das Projekt günstiger werden sollte, die hiermit festgelegte Förderquote von 32,82 % bestehen bleibt. Herr Klindt berichtet, dass es sich abzeichnet, dass auch in anderen AktivRegionen „private Projekte“ mittlerweile besser anlaufen, aber dennoch stark von den AktivRegionen selbst mobilisiert werden müssen. Die Landesmittel aus 2016 für private Projekte sind nicht vollständig gebunden worden

(nur 130.000 € von 500.000 €) und somit anderen Fachbereichen zugeteilt worden. Derzeit bestehen Chancen den Kofi-Anteil vollständig über die Landesmittel abzudecken.

Herr Preushler und Frau Wrede-Meier werden wieder hereingebeten und vom Vorstand zum positiven Beschluss beglückwünscht.

4.2 Touristische Entwicklung der Kirche in Dänischenhagen

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / **Folien 24 - 32**

Herr Kremkau stellt für die Kirchengemeinde Dänischenhagen das Projekt „Touristische Entwicklung der Kirche in Dänischenhagen“ dem Vorstand vor.

Herr Meins gibt dem Vorstand die Möglichkeit für Rückfragen an den Projektträger:

Frau Dr. Rumpf möchte wissen, ob das Projekt in seinen Maßnahmen barrierefrei gestaltet wird. Herr Kremkau bejaht dies.

Zur Projektberatung durch den Vorstand verlassen Herr Kremkau, Herr Kanehls und Herr Krumm den Raum (10:20 Uhr).

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (**Folien 27 - 32**). Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Antrag

Die Kirchengemeinde Dänischenhagen beantragt für die touristische Entwicklung der Kirche in Dänischenhagen einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 46.818,- €.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **9** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltung

Herr Kremkau, Herr Kanehls und Herr Krumm werden wieder herein gebeten und vom Vorstand zum positiven Beschluss beglückwünscht.

4.3 Multifunktions-Strandeingang in Eckernförde

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / **Folien 33 - 44**

Herr Meins bittet Herrn Sibbel das Projekt dem Vorstand zu präsentieren.

Herr Meins gibt dem Vorstand die Möglichkeit für Rückfragen an den Projektträger:

Es werden keine Rückfragen gestellt.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung durch den Vorstand verlässt Herr Sibbel den Raum (10:32 Uhr).

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (**Folien 39 - 44**).

Das Projekt wird dem Schwerpunkt Daseinsvorsorge zugeordnet, da es sich im Kern um eine barrierefreie Entwicklung / Maßnahme für die eigene Bevölkerung handelt.

Es kommen mehrere Rückfragen aus dem Vorstand zu der Nachweisbarkeit inwieweit das Projekt einen Punkt im Bereich der Förderung der außerschulischen Lernorte erhalten soll. Laut Projektantrag soll die Holzterrasse als Präsentationsfläche für ASLOs dienen. Das wird allerdings kritisch gesehen, da dies der Haupteingang zum Strand ist und für Präsentationen dieser Art eher ungünstig scheint. Nach längerem Austausch darüber, **wird dieser Punkt aus der Vorbewertung wieder zurückgezogen**.

Herr Klindt und das Regionalmanagement weisen nochmal daraufhin, dass jeder einzelne vergebene Punkt (anhand der Projektauswahlkriterien) für die Bewilligung nachvollziehbar sein muss und die Einschätzung einer „generellen Förderwürdigkeit“ dabei keine Rolle spielt. Ziel eines Vorstandsbeschlusses sollte dabei auch sein zu vermeiden, dass beschlossene Projekte nach Prüfung durch das LLUR erneut in das Entscheidungsgremium zurückgehen.

Zum Prüfkriterium Förderung barrierefreier Infrastruktur entscheidet der Vorstand gegenüber der Vorbewertung **zwei statt einem Punkt zu geben**. Die Maßnahme beinhaltet schwerpunktmäßig Verbesserungen im Bereich Barrierefreiheit und kann mit „trifft voll zu“ bewertet werden.

Die Gesamtpunktzahl bleibt somit bei 7 Punkten insgesamt.

Antrag

Die EMTG beantragt für die Erstellung eines Multi-Funktions-Strandeingangs an der Promenade einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 14.850,00 €.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **7** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

- 8 Ja-Stimmen**
- 1 Nein-Stimmen**
- 1 Enthaltung**

Herr Sibbel wird wieder hereingebeten und zum positiven Ergebnis beglückwünscht. Herr Sibbel bedankt sich und entschuldigt sich für den weiteren Verlauf der Sitzung aufgrund eines anderen Termins.

Im Anschluss der Sitzung wird festgestellt, dass den Anwesenden eine alte Kostenaufstellung vorgestellt wurde mit Gesamtkosten in Höhe von 32.130,00 €. Diese Folie ist irrtümlich vom Regionalmanagement aufgenommen worden. Mit Versendung

der Projektunterlagen vom 23.11.2016 sind alle Vorstandsmitglieder im Vorfeld jedoch rechtzeitig mit den richtigen Zahlen informiert worden.

Herr Meins hat daher im direkten Anschluss einen **Umlaufbeschluss** veranlasst. Durch den aktuellen Kostenstand erhöht sich die Förderung von **14.850,00 € auf 24.750,00 €**.
(Folie 34)

Abstimmungsergebnis zur Erhöhung des Förderbetrages: **Zustimmung**

- 9 Ja-Stimmen**
- 0 Nein-Stimmen**
- 1 Enthaltung**

In der **Anlage 2** ist der Umlaufbeschluss mit Abstimmungsergebnis angehängt.

Budgetverteilung und Zielerreichungsgrad

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / **Folien 45 und 46**

Anhand der Folien 45 und 46 erläutert Herr Dr. Kuhn den aktuellen Budgetstand der AktivRegion. Die meisten Fördermittel wurden bisher für die Daseinsvorsorge im der Bereich der Ortsidentität gebunden. Der Zielerreichungsgrad mit der Quote für 2017 zeigt, dass im Schwerpunkt Wachstum & Innovation in dem Kernthema „Junge Unternehmen fördern, bestehende Unternehmen halten“ und im ganzen Schwerpunkt Klimawandel & Energie bislang die Zielwerte noch nicht erreicht wurden.

Beschluss über die Reihenfolge der Projekte nach Bewertung

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / **Folien 47**

Nach Abschluss der Projektvorstellungen und Beschlüsse ergibt sich eine eindeutige Reihenfolge der Projekte nach Bewertungspunkten.

Der Vorstand nimmt die Bewertung der Projekte zustimmend zur Kenntnis. Daraus ergibt sich aus der heutigen Sitzung folgendes Ranking:

- 1. Barrierefreier Segelsport am Wittensee - 12 Punkte**
- 2. Touristische Entwicklung der Kirche in Dänischenhagen - 9 Punkte**
- 3. Multifunktions-Strandeingang in Eckernförde - 7 Punkte**

TOP 5

Machbarkeitsstudie Klimaschutzagentur Kreis Rendsburg/Eckernförde

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / **Folien 48**

Herr Meins gibt Informationen zur geplanten Machbarkeitsstudie zur Gründung einer Klimaschutzagentur. Der geschäftsführende Vorstand prüft aktuell das vorgelegte Leistungsverzeichnis für diese Machbarkeitsstudie. Das Leistungsverzeichnis ist noch unvollständig. Über die Befürwortung und Bezuschussung dieser Studie durch die AktivRegion muss erst in der nächsten Vorstandssitzung im Februar 2017 entschieden werden. Nach Austausch im Vorstand werden Bedenken formuliert, dass durch eine Unterstützung der AktivRegion direkt in kommunalpolitische Entscheidungen und der Selbstverwaltungsaufgabe des Kreises eingegriffen würde.

TOP 6

Beschluss: Vergabe des FLAG-Managements

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / Folien 49 – 50

Herr Dr. Kuhn und Frau von Troilo verlassen zur Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des FLAG-Managements den Raum.

Herr Meins trägt vor.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

10	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltung

Herr Dr. Kuhn und Frau von Troilo werden wieder hereingebeten und zum positiven Beschluss beglückwünscht.

TOP 7

Verschiedenes

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / Folien 51 – 52

Herr Dr. Kuhn weist auf die Wiedereröffnung des Ostsee Info-Centers nach Renovierungsphase hin und empfiehlt die Information über das Förderprogramm für Flüchtlingsintegration im ländlichen Raum für Vereine und Initiativen weiter zu tragen.

Frau Dr. Rumpf richtet aus, dass die Gemeinde Sehestedt den Vorstand herzlich zur der nächsten Sitzung im Februar in den MARKTTREFF in Sehestedt einlädt. Dieser wird am 19.12.2016 eröffnet.

Protokoll von der Vorstandssitzung vom 30.11.2016**TOP 8
Termine**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 30.11.2016 / Folie 53

Herr Dr. Kuhn erläutert die aktuellen Termine und gibt den Hinweis, dass alle Gremien-Termine für 2017 bereits festgelegt sind.

Herr Meins bedankt sich bei den Anwesenden und dem Gastgeber und schließt die Sitzung um 11:22 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 05.10.2016



Matthias Meins
1. Vorsitzender

gez. Birgit von Troilo

Birgit von Troilo
Protokollführerin